

Titel und Dozent	<i>Strafrechtliche Sanktionen – Vertiefung</i> <i>Akad. Rat a. Zt. Dr. Thomas Grosse-Wilde</i>
Semester	SPB 9 / empfohlen für 5.-7. Semester
Zeit und Ort	10 (c.t.) bis 12 Uhr via Zoom
Kommentar	<p>Die Vorlesung behandelt vertieft die neuere Diskussion um Straftheorien und ihre Verknüpfung zu grundlegenden Problemen des Strafzumessungsrechts. Es werden u.a. Grundfragen der Konkurrenzlehre und ihre Einbettung in das Strafzumessungsrecht erörtert sowie Fragen des Unrechts- und Schuldbegriffs mit praktischen Bezügen zur Strafzumessung, etwa das Verhältnis von Strafbegründungs-/Strafzumessungsschuld, monistischer vs. dualistischer Unrechtsbegriff (Handlungs-/Erfolgsunrecht), die moral luck-Debatte, die Vorsatzformen als Strafzumessungstatsachen, „reine“ Schuld-/Gesinnungsmerkmale, die Hate Crime-Debatte. Weitere problematische Strafzumessungstatsachen – etwa verschuldete Auswirkungen der Tat, Rückfallverschärfung, Geständnis, Lebensleistung (als Strafmilderungsgrund) werden diskutiert, zudem werden praktische, in den Medien und der Öffentlichkeit diskutierte Strafmaßentscheidungen besprochen (etwa Fall „Hoeneß“, „Werner Mauss“).</p> <p>Ein vorheriger Besuch der Vorlesung „Strafrechtliche Sanktionen“ sowie das Bestehen der Abschlussklausur „Strafrechtliche Sanktionen“ sind keine zwingenden Voraussetzungen für eine Teilnahme, aber natürlich hilfreich.</p> <p>Lesehinweise (detaillierte Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben): <i>Tatjana Hörnle</i>, Straftheorien, 2., überarb. Auflage 2017; <i>Michael Tonry</i>, Why Punish? How Much? – A Reader on Punishment, 2011; <i>Grosse-Wilde</i>, Erfolgszurechnung in der Strafzumessung, 2017.</p>